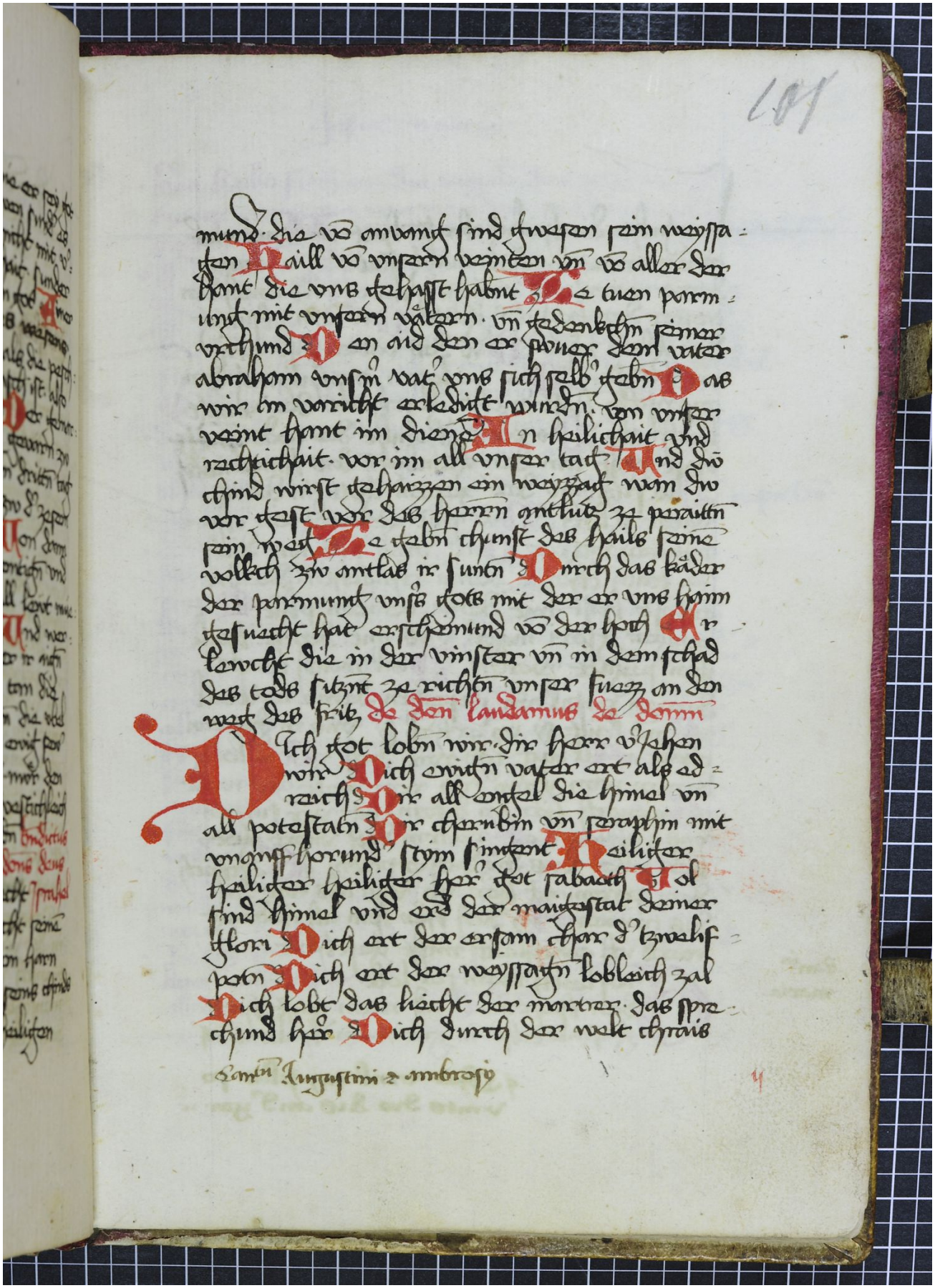
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



101

mund. Die vo emvomt sind gewesen sein weissa=
gen Haill vo unsern veinten vn vo aller der
hant die vns gehasst habnt Ge tuen perm=
unt mit unsern vätern. vn gedenkchn seiner
vrtl und Den eid den er pnner dem vater
abraham unsn vat vns sich selb gebn Das
wir im vorcht erledigt werdn. von unser
veint hant im dienen In heilichait vnd
rechtichait. vor im all unser tag Und du
chind wirst gehaizzen ein weyzzag nem du
vor gest vor das herren antlitz ze peraitn
sein weg Ge gebn chunst des heils seine
volkch zu entlas ir sunden Durch das väder
der permunt unss gots mit der er vns heim
gesuecht hat erschpenund vo der hoch Er
lewcht die in der vinster vn in dem schad
des tods sitznt ze richtn unser fuez on den
weg des frid De den landamus de domm

Dich got loben wir. Die herr v̊jehen
wir Dich ewigen vater ert alle ed=
reich Dir all engel die himel vn
all potestaten Dir cherubin vn seraphin mit
vnmuessigem stim singent Heilicher
heilicher heilicher her got sabaoth Gol
sind himel vnd erd der maiestat deiner
ehren Dich ert der ersam chor d̊ zwelif
poten Dich ert der weyssagn loblich zal
Dich lobt das liecht der martrer. Das spre
chund her Dich durch der welt chrais

Sancti Augustini et ambrosij